Marktberichte.

(Unterermittelt von Gilman Fruit Co.)
Orangen—2508, 2888, 3248, per Kiste, $3.25; 216, $3.50 per Kiste; alle anderen Größen $3.75 per Kiste.
Zitronen—Sunch 3008, 3608, $5.00, $5.00 per Kiste; ausgesucht, 3008, 3608, $4.50 per Kiste.
Grapefruit—368, $4.00 per Kiste; 408, 968, $4.25 und 648, 848, 808, 968, $4.75 per Kiste.
Korinthenäpfel—Malagas, sanch, Faß $7.00 bis $10.00.
Kopfsalat — Per Kiste: Jonathans, extra sanch, $2.50; Jonathan, sanch, $2.25; Jonathans, ausgewählte, $2.00; Gano $1.85; Arkansas Blacks, extra sanch, $2.50 Wine Saps, extra sanch, $2.35; Rome Beauties, $2.00.
Kartoffeln—$3.00 per Bushel. R. N. Ohios $3.20.
Kartoffeln—$2.85 per Bushel.
Süßkartoffeln—$2.65 per Hamper.
Rüben, Rote Rüben, Zuckerrüben, Wallnaß, Bagges, 4c per Pfund; Kohl, 5c per Pfund; Blumenkohl, $3.50 per Krate, $1.25 per Dutz.; Gurken, $2.25 per Dutzend; Tomaten, $5.50 per Krate, $1.00 per Korb; Zwiebel, gelbe, 14c per Pfd., und spanische zum Marktpreis. Kopfsalat $3.50 per Krate, $1.00 für Dutz.; Krautsalat, 40c für Dutz.; Selleriе, $1.00 für Dutzend.
Honig—24c, $3.25 per Kiste.
Apfelwein—Mott's, Fäßchen $4.25.
Bananen—4c Pfund.

Omaha, 2. März.

Rindvieh—Zufuhr 700.
Beef Stiere langsam bis niedriger
Gute bis beste Beeves 10.50—11.50
Mittelmäßige Beeves 9.75—10.50
Gewöhnliche 8.50—9.75
Kühe und Heifers 10 bis 15c niedriger.
Gute b. beste Kühe 8.00—9.50
Gute b. beste Heifers 8.50—10.25
Mittelmäßige Kühe 6.75—7.75
Gewöhnliche 5.25—6.75.
Korngefütterte Stiere 9.25—10.15
Stockers und gute Feeders ungefähr fest, andere schwach.
Feeders gute bis beste 8.75—9.25
Mittelmäßige 7.50—8.75
Gewöhnliche 7.50—8.75.
Gute b. beste Stockers 7.75—9.75
Stock Heifers 7.00—8.50
Stock Kühe 6.00—8.00
Stock Kälber 7.50—9.50
Veal Kälber 9.00—11.75
Bulls und Stags 7.50—8.75.
Bologna Bulles 6.50—7.50
Schweine—Zufuhr 7,600; Markt meistens 5c höher.
Durchschnittspreis 13.05—13.25
Höchster Preis 13.30.
Schafe—Zufuhr 2,800; Markt nominal, fest.
Lämmer 13.25—14.20.
Widder 10.50—11.75.
Mutterschafe 10.00—11.30
Gefütterte Mutterschafe 10.00—11.60.
Feeder Mutterschafe 6.00—8.00
Feeder Lämmer 13.00—14.25.
Jährlinge 11.50—12.75.

Chicago Marktbericht.
Chicago, 2. März.
Rindvieh—Zufuhr 2,000 Markt fest
Schweine—Zufuhr 17,000; Markt meistens 15 bis 20c höher.
Höchster Preis 13.65.
Durchschnittspreis 13.30—13.55
Schafe—Zufuhr 8,000; Markt fest

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 2. März.
Rindvieh—Zufuhr 500 Markt langsam fest bis 10c niedriger.
Colorados 11.50, Schlachtvieh langsam
Höchster Preis 10.65.
Kühe und Heifers firm.
Stockers ruhig.
Kälber schwach.
Schweine—Zufuhr 2,000; Markt 5c höher.
Höchster Preis 13.55.
Durchschnittspreis 13.15—13.45
Schafe—Zufuhr 500; Markt nominal.
Gefütterte Lämmer 14.20.

St. Joseph Marktbericht.
St. Joseph, 2. März.
Rindvieh—Zufuhr 200; Markt fest, Höchster Preis 11.40.
Schweine—Zufuhr 2,500; Markt 5 bis 10c höher.
Höchster Preis 13.60.
Durchschnittspreis 13.20—13.50
Schafe—Zufuhr 4,000; Markt fest
Gefütterte Lämmer 14.30.

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, 2. März.
Harter Weizen—
Nr. 2. 188½—189½
Nr. 3. 187—188½
Nr. 4. 182—183½
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 185—191½
Nr. st. 182½189½
Durum Weizen—
Nr. 2. 182—184
Nr. 3. 180—183
Weißes Corn—
Nr. 2. 98½—99
Nr. 3. 98¼—98½
Nr. 4. 98—98¼
Nr. 5. 97½—98
Nr. 6. 97¼—97¾
Gelbes Corn—
Nr. 2. 98¼—98½
Nr. 3. 97¾—98
Nr. 4. 97½—97¾
Nr. 5. 97¼—97¾
Nr. 6. 97—97¾
Gemischtes Corn—
Nr. 2. 97¾—98
Nr. 3. 97½—98
Nr. 4. 97¼—97½
Nr. 5. 97—97¼
Nr. 6. 96¾—97
Weißer Hafer—
Nr. 2. 57¼—57¾
Nr. 3. 56¼—57½
Staydard Hafer 56½—56¾
Nr. 4. 56¼—56½
Gerste—
Malzgerste 114—120
Futtergerste 96—108
Roggen—
Nr. 2. 145½—146½
Nr. 3. 144½—145½

Kansas City Marktbericht.
Kansas City, 2. März.
Harter Weizen—
Nr. 2. 195
Nr. 3. 190
Nr. 4. 184—187
Roter Weizen—
Nr. 2. 195
Nr. 3. 187—193
Nr. 4. 177
Weißes Corn—
Nr. 2. 99½—100½
Nr. 3. 100
Gelbes Corn—
Nr. 2. 100¾
Nr. 3. 100½
Gemischtes Corn—
Nr. 2. 100½
Nr. 3. 100½
Weißer Hafer—
Nr. 2. 58—59
Nr. 3. 56½—58

Der Pessimismus in Frankreich ist groß!

Es mangel an Landarbeitern; Frankreichs Leiden infolge Tauchbootkrieges furchtbar.

Berlin, 2. März. (Funkendepesche.) — Der Pariser „Midi" veröffentlicht, wie von Genf gemeldet wird, einen von dem Senator Berenger aufgesetzten, sehr pessimistischen Leitartikel über die Kriegssituation. Der Senator schreibt u. a.: „Um durchhalten und siegen zu können, müssen wir essen. Der Krieg wird von der Nation verloren werden, die zuerst ausgehungert wird. Die Saatfelder sind heute so wichtig, wie die Schlachtfelder, und ein Samenkorn so wichtig, wie eine Granate und ein Pflug wichtiger als eine Kanone. Für uns ist die Frühjahrsaussaat von weit größerer Wichtigkeit, als die geplante große Offensive, die doch nur ein paar Hektar Wüstenei in unseren Besitz bringen wird."

In der französischen Deputiertenkammer verlangten die Abgeordneten Tacent, Durand und Brun die Entlassung aller Landarbeiter der Jahrgänge 1888 und 1889 aus dem Heere und aus den Munitionsfabriken. Der Munitionsminister Thomas erwiderte jedoch, daß diesem Verlangen nicht entsprochen werden könne, da die kräftigen Leute zur Herstellung der schwersten Munition gebraucht würden und nicht durch afrikanische Neger ersetzt werden könnten.

Tauchbootkrieg macht sich bemerkbar.

Frankreich leidet furchtbar unter dem Tauchbootkrieg, wie aus folgendem Notschrei der Pariser Zeitung „Liberty" ersichtlich ist:

Infolge der Torpedierungen ohne Warnung hat der Frachtverkehr Einbußen erlitten, deren Zahlen phantastische Höhen erreichen. Der Getreide-Import nach Frankreich ist fast gänzlich lahm gelegt. Aber gerade, weil wir nicht sicher sind, ob die bestellten Quantitäten Frankreich auch wirklich erreichen, müssen wir im Auslande neue Kontrakte abschließen, um auf diese Weise wenigstens etwas zu erhalten. Natürlich ziehen die Uebersee-Exporteure aus dieser Kalamität Nutzen, und infolge der wachsenden Nachfrage bleibt der internationale Getreidemarkt fest, mit steigender Tendenz."

Roosevelt will scharf zuschlagen!

Amerika soll eine sehr starke Expedition gegen Deutschland ausrüsten.

Hartford, Conn., 2. März. — Col. Roosevelt sprach sich hier heute zu Gunsten der Aufnahme eines militärischen Zensus aus und kam dabei auch auf die zwischen Amerika und Deutschland bestehende Spannung zu sprechen. Er sagte: „Wenn wir gegen Deutschland in den Krieg ziehen, dann müssen wir mit allen Streitkräften, die wir nur auftreiben können, einen schweren Schlag führen. Kein Kampf kann durch bloßes Parieren gewonnen werden, derselbe wird durch Stoß und Hieb entschieden. Es würde für uns verderblich sein, würden wir nur ein bischen Krieg führen und nicht mit Nachdruck; er würde ferner verderblich sein, wollten wir nur ein wenig, ein ganz klein wenig rüsten."

Auf das deutsche Komplott zu sprechen kommend, sagte er: „Was Deutschland jetzt zu tun versucht, auch wenn es ein Fehlschlag ist, wird es in Zukunft wieder zu tun versuchen."

Deutschland beruhigt China!

Kopenhagen, 2. März.—Deutschland hat Chinas Protest gegen den rücksichtslosen Tauchbootkrieg beantwortet und gesagt, daß die Blockadenaßnahme notgedrungen neutrale Schiffahrt in Mitleidenschaft ziehen müsse. Man wird aber vorkommenden Falls das Leben chinesischer Passagiere nach bestem Können schützen.

Tauchboote holen sich neue Opfer!

Zwei amerikanische Seeleute eines Seglers werden als verloren angegeben.

Paris, 2. März. — Offiziell wurde gestern die Versenkung folgender vier Fahrzeuge angekündigt: Der britische Dampfer „Clan Farquhar", 5853 Tonnen groß, am 26. Februar; das englische Segelschiff „Galgorm Castle", 1596 Tonnen groß, am 27. Februar; der französische Schoner „Marie Joseph", 192 Tonnen, und der norwegische Dampfer „Sjostad" von 1155 Tonnen am 28. Februar.

Zwei Amerikaner vermißt.

London, 2. März. — Eins der Rettungsboote des versenkten englischen Seglers „Galgorm Castle", in welchem sich 12 Mann der Besatzung befanden, wird noch vermißt. Zwei der zwölf Vermißten sind Amerikaner, nämlich William Jackson von New York und David Walker von Baltimore. Zwölf Mann der Besatzung, darunter ebenfalls zwei Amerikaner, wurden gelandet.

Beschießung der französischen Küste!

Große Kraftwerke wurden vom deutschen Tauchboot in Brand geschossen.

Berlin, 2. März. (Funkendepesche.) Das deutsche Tauchboot, welches am 12. Februar die französische Küste an der Mündung des Flusses Adour im Golf von Biscaya beschossen hat, ist unbeschädigt nach seiner Basis zurückgekehrt, wie die Ueberseeische Nachrichtenagentur meldet. Der Bericht lautet:

„Dieses Tauchboot beschoß am 12. Februar große Kraftwerke an der Mündung des Flusses Adour im Golf von Biscaya. Große Feuer bestätigten den Erfolg. Erst lange Zeit danach eröffneten die Küstenbatterien ein erfolgloses Feuer auf das Tauchboot.

„Dieses Tauchboot versenkte zusammen mit einem anderen 11 Dampfer, 3 Segelschiffe und zwei Fischerdampfer, insgesamt 37,500 Tonnen.

Ein in Paris herausgegebener amtlicher Bericht vom 13. Februar enthielt die Meldung, daß ein feindliches Tauchboot an der Mündung des Flusses Adour erschienen und „sechs Schüsse auf die Küste" abgegeben habe, wodurch fünf Personen verwundet worden seien.

Jeder Tag des Krieges fordert 10,000 Menschenleben. Die Verantwortung trifft die Alliierten.

Metcalfe greift Wm. J. Bryan an!

Nennt das Kriegs-Referendum den größten Blödsinn, den je ein Vernünftiger vorgeschlagen.

Washington, 2. März.—Bei dem gestern abend hier abgehaltenen Bankett der Nebraska State Association aus Anlaß der Halbjahrhundertfeier Nebraskas griff Richard Lee Metcalfe von Omaha in scharfen Worten Wm. J. Bryan, der vor ihm gesprochen hatte, heftig an.

Bryan hielt eine große Lobrede auf Nebraska, nannte es den großen Schmelztiegel und erklärte, daß es Frieden wünsche und keinen Krieg.

Hierauf ergriff (der berüchtigte Deutschenhasser) Metcalfe das Wort. Er bekämpfte die Frieden um jeden Preis-Bewegung Bryans und erklärte, daß das Kriegsreferendum der dummste Blödsinn sei, der je von einem vernünftigen Menschen vorgeschlagen wurde. Gleichzeitig griff Metcalfe ebenfalls auf heftige Weise Deutschland an.

Italiener sind schief gewickelt!

Rom, über Paris, 2. März. — Die Zeitung „Giornale d'Italia" sagt unter Hinweis auf die Ankunft des amerikanischen Frachtdampfers „Orleans" in Bordeaux: „Deutschland hat Amerikas Herausforderung nicht angenommen." Im allgemeinen gibt die italienische Presse der Meinung Ausdruck, daß Deutschland seinen Tauchbooten Weisung gegeben habe, Rücksicht auf amerikanische Schiffe zu nehmen und in bezug auf diese eine Verletzung des internationalen Rechts zu vermeiden.

Militär. Bewachung für die Duma!

London, 2. März. — Die russische Duma ist, wie von St. Petersburg gemeldet wird, wieder zusammengetreten. Da eine starke revolutionäre Gärung in der russischen Hauptstadt herrscht, ist das Parlamentsgebäude mit einem Truppenkordon umgeben worden.

Anzüge gebügelt, 50c bei Carey's.

Sir Roger Casement in Armut gestorben. Weil er sich und sein Irland nicht verkauft hat.

Der mehrfach von der Alliierten-Presse zerstörte deutsche Seejäger „arbeitet" im indischen Ozean—deswegen suchen ihn die tapferen Briten auch im Atlantischen Ozean.

Ranch-Anleihen

Anleihen gegeben auf verbesserte Ranches, die vom Eigentümer bewirtschaftet werden. Wir kaufen und verkaufen Farmland.

Kloke Investment Co.,
Omaha Nebraska.

5 Acker Kartoffeltrakte

Von $227.50 aufwärts. Zahlbar $25.00 Anzahlung, $5.00 per Monat. Wir bewirtschaften den Trakt für Sie. Sie erhalten zwei Zäunfel der Ernte. Kommt und verlangt Büchelchen mit Erklärungen über die Hungerford Potato Growers' Ass'n. 15. und Howard Str. Doug. 9371. —if.

JOSEPH BLISS & SON CO.
Viehhändler
Süd-Omaha - - Nebraska.
Sendet Euer Vieh an uns. Befriedigende Verkäufe. Prompte Geschäftserledigung. Aufträge für Jungvieh werden bestens ausgeführt.

7½%
DIVIDENDEN
GARANTIERT AN DEN VORZUGS-AKTIEN
—der—
ALFALFA BUTTER CO.

Dividenden fällig vierteljährlich (1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober).

Dies ist eine der besten Kapitalsanlagen mit unbegrenzter Sicherheit, hohe Interessenrate und Anteil an den späteren Gewinnen dieses Unternehmens, über die garantierte Rate.

Die Garantie von 7½% ist keine bloße Vermutung von alldem, was erwartet werden kann. Es ist eine Tatsache. Das Kapital bezahlt bereits jetzt 7½% und die stetige Geschäftszunahme sichert eine höhere Rate für die Zukunft. **Der Preis einer Aktie beträgt $100.**

Die Vorzugsaktien sind die erste Belastung gegen alle Profite und Bestände dieser Gesellschaft und da wir kein Geld borgtenn von Banken, Leihanstalten, Finanzhäusern und anderen Unternehmungen dieser Art, stellen diese Aktien tatsächlich eine erste Hypothek auf die gesamte Anlage und Ausstattung derselben dar.

Die Anlage der Alfalfa Butter Company befindet sich an 11. Straße und Capitol Ave., mit Geleiseanschluß an zwei Seiten und besteht aus drei feuerfesten Ziegelstein-Gebäuden, speziell für das Creamery-Geschäft derartig gebaut, daß nötigenfalls sechs weitere Stockwerke errichtet werden können. Die Ausstattung besteht aus den modernsten Butter- und Kühlmaschinen des Landes; Vorkehrungen getroffen zur Aufbewahrung von mehreren Carladungen von Butter. Letztes Jahr erzeugten und verkauften wir über 1,000,000 Pfund Butter.

Schreibt uns heute noch für das freie deutsche Büchlein

Die stetige Vergrößerung des Geschäftes dieser Gesellschaft macht diese Aktien zu einer besonders guten Kapitalsanlage, die für vorsichtige Personen besonders beachtenswert ist. Wir sind stets bereit, interessierten Personen nähere Auskünfte zu geben.

Fragt heute noch um dasselbe oder schreibt an die Deutsche Abteilung.

ALFALFA BUTTER CO.
11. und Capitol Ave. Tisch „C"
OMAHA, NEBR.

Ihr Gelegenheits-Koupon ☞

Sendet uns Euren Nahm! Wir bezahlen die höchsten Preise. Laßt uns Euren Namen auf unsere Postliste setzen, damit wir Ihnen die Marktberichte regelmäßig zusenden können.

Schickt ihn heute! Wartet nicht!

Finanzielle Referenzen:
American State Bank, Omaha, Nebr.

Hier abzuschneiden!

Deutsche Abteilung,
Alfalfa Butter Co.,
11. und Capitol Ave., Tisch „C",
Omaha, Nebr.

Werte Herren:—
Einliegend finden Sie Bankanweisung, Post-Geldanweisung oder gesicherten Scheck für..... Anteilscheine von Ihrem 7½ Proz. Vorzugsaktien zum Preis von $100 per Stück.
Bitte, die Zertifikate und Dividenden-Schecks zu senden an:
Name .....
Adresse .....
☐ Bitte mir eine freie Nummer Ihres deutschen Büchleins zu senden. Hier zu markieren.
Zur Beachtung:—Falls Sie das Büchlein mit vollständigen Einzelheiten wünschen, ehe Sie sich zum Ankauf von Aktien entschließen, dann brauchen Sie nur obenan stehendes Viereck zu durchkreuzen, Ihren Namen und Adresse einzuschreiben und den Koupon an uns einzusenden.

Hier abzuschneiden!

Hier abzuschneiden!

16. u. Harney **BURGESS-NASH COMPANY** 16. u. Harney
„Jedermann's Laden"
Freitag, den 2. März 1917. Ladenneuigkeiten für Samstag Telephon Douglas 137.

NEUIGKEITEN VON BURGESS-NASH

Viele reizende Taschentücher in diesem großen Verkauf am Samstag
für 15c per Stück

Der ganze Mittelgang ist am Samstag dem Taschentuch-Verkauf gewidmet—dies zeigt wie wichtig wir denselben halten—und Sie werden einig mit uns sein, wenn Sie diese wunderbaren Werte sehen.

Vielleicht ziehen Sie handgestickte Eckenmuster vor—oder Taschentücher mit Spitzenborte oder solche mit färbigem Rand—feine Kombinationen—hier finden Sie alle, die Auswahl ist riesengroß und gewöhnliche Muster sowie Neuheiten sind zahlreich vorhanden; Nachahmungen der echten französischen Muster. Außergewöhnliche Werte für 15c.

Burgeß-Nash Co.—Hauptflur

Neue französische Glacehandschuhe

Die neuesten Frühjahrsmoden, die von besonderer Wichtigkeit sind—Handschuhe.

Kürzlich erreichte uns eine große Sendung französischer Glacehandschuhe, schwarz mit weißem Stichmuster und weiß mit schwarzer Verzierung.

Manche Damen bevorzugen die neuen Waschhandschuhe, andere wieder die neuen franz. Suede Handschuhe—beide hochelegant.

Weiße Gemsleder Handschuhe, alle Größen, 65c.

Leatherette Handschuhe, weiß, schwarz und färbig, $1.00.

Doppelte Seiden-Handschuhe; Fabrikausschuß, für 35c und 49c.

Frauen Glacehandschuhe, zwei Knöpfe, alle Größen, Spezial, $1.50.

Burgeß-Nash Co.—Hauptflur.

Frauen-Strümpfe, Samstag, 35c

Eine Mustergruppe von Frauen-Strümpfen in schwarzer Baumwolle, Lisle, Fiber und Cashmere; saumlos. Vorzügliche Werte, per Paar 35c.

Lisle Strümpfe, 50c

Feine Qualität feiner schwarzer Frauen Lisle Strümpfe, doppeltes Trägerband, mit verstärktem Fuß.

Knabenstrümpfe, 29c

Schwere gerippte Baumwolle-Knabenstrümpfe, saumloser Fuß; Größen 7 bis 11½; besonders praktisch für Schulgebrauch.

Burgeß-Nash Co.—Hauptflur.

Unsere neue und vollständige Abteilung, die vollständig den Damen, Mädchen, Kindern und kleinen Frauen gewidmet ist, ist bereit für das Frühjahr und zeigt die

Neuesten Coats und Suits

in eleganten, jugendlichen Modellen

Die Coats und Suits dieser Abteilung sind nicht nur voller Reiz und Eleganz für das Mädchen, Fräulein oder kleine Frau, sondern jedes einzelne Kleidungsstück dieser Abteilung muß auch in Bezug auf Ausführung, Stil und Abfertigung unübertrefflich sein, um dem hohen Burgeß-Nash Standard von fertigen Kleidern gerecht zu werden.

Die Kostüme

Hochelegante Modelle in Falten-, Norfolk oder einfachen Stilen, hübsche Schattierungen in grau, verschiedene in blau, rosa, das neue Apfelgrün, verschiedene in braun und weiße Wollstoffe mit hübschen Mustern. Gute, dauerhafte Serges, Poplins, Gaberdines, englische Gewebe und Poiret Twills wurden zur Herstellung verwandt.

Preis $14.75 und aufwärts

Die Mäntel

Dieselben sind von wirklich reizender Ausführung mit ihren weitem, ausschweifendem Schnitt — welche davon mit den hohen Schluß-Effekten in Velour, Bolivas, Serges, Gabardines, Poplins und Zwirnstoffen.

Preis $12.50 und aufwärts

Frühjahrmäntel für Kinder, $9.00

Eine Spezialsendung derselben erreichte uns soeben. Reizende Mäntel für Mädchen von 6 bis 16 Jahren. Dieselben sind vorrätig in hübschen karrierten und gewürfelten Stoffen, sowie auch einfärbig. Große Kragen, Gürtel und Taschen nach der neuesten Mode. Eine Gruppe für Samstag für nur..... $9.00

Burgeß-Nash Co. Zweiter Flur.